

# ERGEBNISPROTOKOLL

über die 53. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ am  
Mittwoch, den 20.02.2019 um 18.30 Uhr  
im Mehrzwecksaal des Rathauses

Teilnehmer/innen:	Herr Konetzny (CDU) Herr Fege (FDP) Herr Jermies (Bürger) Herr Schöne (Bürger) Herr Biggemann (BUND) Herr Dürnberg (NABU bis 20.25 Uhr) Herr Gaedigk (Siedlerverein) Herr Gaethgens (Sportangler-Verein Elmshorn) Frau Thormählen (Bürgerin) Herr Schmidt (Bürger)
Verwaltung:	Herr Schmidt-Hilger (Amt für Stadtentwicklung) Herr Miller (Flächenmanagement)
Einwohnerin:	Frau Wichmann
Protokollführerin:	Frau Hartwig

## I. Allgemeiner Teil der Sitzung

### 1. Begrüßung

Herr Schmidt-Hilger eröffnet um 18.30 Uhr die 53. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ und begrüßt alle Anwesenden

### 2. Feststellung der Anwesenheit und Festsetzung der Tagesordnung

Herr Schmidt-Hilger stellt die Anwesenheit fest und setzt die Tagesordnung fest. Er teilt mit, dass Frau Krogmann Ihre Mitgliedschaft am Grünen Runden Tisch aufgibt und dass Frau Maaß, Herr Vollstedt, Frau Fischer und Herr Peters-Kühnel entschuldigt fehlen. Herr Fege hat den Platz von Herrn Mangels übernommen. Herr Schmidt-Hilger verpflichtet ihn zur Verschwiegenheit (§ 21 Gemeindeordnung).

### 3. Genehmigung des Protokolls des „Grünen Runden Tisches“ vom 21.11.2018

Zwei Nachfragen von Herrn Biggemann, welcher in der letzten Sitzung nicht anwesend war, und eine Nachfrage von Herrn Schöne zu den Änderungen, welche in der Synopse dargestellt sind, werden erklärt.

*(Anmerkung der Protokollführerin: Zur Klarstellung wird zu Pkt. 2 auf Seite 4 Mitte zum Ersatz für die Beseitigung erhaltenswerter Bäume ein Hinweis auf einen Kommentar am Ende der Synopse aufgenommen. Zusätzlich wird zu Pkt. 2 auf Seite 4 unten als Erklärung hinzugekommen, dass zum einen eine Pflicht der Erstellung eines Entwicklungsplanes im Rahmen eines Bebauungsplanes besteht und zum anderen die Sukzessionsflächen aus dem gesetzlichen Schutz herausgenommen wurden.*

Des Weiteren stellt Herr Schmidt-Hilger klar, dass die bereits abgehandelten Punkte nicht erneut in die Diskussion genommen werden.

#### **4. Ergebniskontrolle**

Es liegen keine Ergebniskontrollen vor.

#### **II. Öffentlicher Teil der Sitzung**

#### **5. Einwohner/innenfragestunde**

Frau Wichmann fragt nach, inwieweit der Grüne Runde Tisch Einfluss auf die Grünflächenplanung der Stadt nimmt. Als erschreckendes Beispiel nennt sie die Gestaltung der KGSE.

Herr Schmidt-Hilger legt dar, dass es sich bei dem Grünen Runden Tisch um ein beratendes Gremium für den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt handelt.

Als Beispiel werden die zurzeit behandelten Standards in der Bauleitplanung genannt. Hierfür hat der Grüne Runde Tisch vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt einen Auftrag erhalten, diese zu überarbeiten. Das Ergebnis wird dorthin zur Entscheidung gegeben, ohne dass dann ein weiterer Einfluss des Grünen Runden Tisches besteht.

In der Vergangenheit wurden bereits mehrere Vorschläge des Grünen Runden Tisches z.B. zum Thema Stadtwald oder das Anlegen von Blühstreifen umgesetzt.

#### **6. Mitteilungen der Geschäftsstelle**

##### Zufahrt zur Kruck

Herr Schmidt-Hilger erklärt, dass die Zufahrt zur Kruck erneuert werden muss. Hierzu gibt es zum einen die Möglichkeit die alte Zufahrt zu ertüchtigen oder eine andere Zufahrt auszubauen. Nach umfangreicher Prüfung fiel die Entscheidung der Stadtentwässerung mit Zustimmung des Sielverbandes auf die deutlich kostengünstigere Variante der neuen Zufahrt. Allerdings müssen dafür vier Bäume (Eschen und eine Weide) gefällt werden. Auf Nachfrage teilt Herr Schmidt-Hilger mit, dass davon ausgegangen wird, dass auch die verkehrliche Situation (LBV wurde beteiligt) dort berücksichtigt wurde.

##### Erfolgte bzw. geplante Baumfällungen

Herr Müller legt dar, dass Anfang März am Alten Markt 3 große Linden stark eingekürzt werden, da sie Faulstellen an den alten Kappungsstellen aufweisen. Sie werden 2 m über diesen Schadstellen abgesetzt. Die Stämme werden als Habitate stehen gelassen.

An der Westerstraße/Klostersande werden 2 Schwarzkiefern, die zwischen einigen Gleditschien stehen, gefällt, damit sich die Gleditschien besser entwickeln können.

Zum Krückaupark hin werden mehrere Ahornbäume im Randbereich und auch einige Bäume aus dem Mittelstreifen entfernt. Hierfür werden 26 neue Bäume nachgepflanzt. Die Bäume auf dem Mittelstreifen werden mitsamt Boden ausgetauscht. Es ist geplant, dort wie im Randbereich Sumpfeichen nachzupflanzen.

Auf Nachfrage erklärt er, dass auf dem Randstreifen zwischen Adenauerdamm und dem Rethfelder Ring Sträucher weggenommen und durch 20 Baumpflanzungen ersetzt wurden. Zusätzlich wurde auf dem ersten Stück des Adenauerdamms der Wall ein Stück runtergenommen.

An der Westerstraße wurde noch eine abgestorbene Gleditschie entnommen, wofür eine Nachpflanzung vorgenommen wird.

##### Aktuelle Situation zu den Krähen

Herr Schmidt-Hilger erklärt, dass es aufgrund des Wetters schon viele Anrufe bezüglich der Lärm- und Dreckbelästigung durch die Krähen gibt. Es wurden vom Landesamt in Flintbek folgende Genehmigungen ausgesprochen:

- akustische Vergrämung mit Greifvogelwarnrufen für die Bismarckstraße und den Alten Markt während der Set-, Brut- und Aufzuchtphase
- Einsatz von Schreckschusspistolen mit Vogelschreckmunition und Nesterentnahmen vor dem 15.03.2019 für die Standorte
  - Bahnhof
  - Alter Markt
  - Bismarckstraße
  - Teilbereiche des Buttermarktes
  - Turnstraße/Sandberg

- Zeppelinplatz
- Berliner Straße
- Steindampark (im Gaststättenbereich der „Auszeit“)
- Neue Straße (am Kinderspielplatz)

Zusätzlich betrifft es einige wenige private Bereiche.

Am Friedhof befindet sich nach wie vor die größte Kolonie. Solange sich die Krähen jedoch nicht im Bereich der Gräberfelder und der Kapelle aufhalten, wird von Seiten des Landesamtes keine Genehmigung ausgesprochen. Zum einen soll eine weitere Zersplitterung der Kolonie vermieden werden, zum anderen muss den Krähen ein Standort zugestanden werden, an dem sie ungehindert brüten können, da es ansonsten entgegen der gesetzlichen Vorgaben einer Tötung gleichkäme.

Herr Schmidt-Hilger weist darauf hin, dass jedes Jahr im Herbst mit dem Landesamt Ortsbesichtigungen durchgeführt werden, um eine aktuelle Einschätzung vornehmen zu können. Es können daher gerne Standorte gemeldet werden, die dann in die Prüfung mit aufgenommen werden.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Saatkrähe kein Nesträuber ist.

Auf Nachfrage teilt Herr Schmidt-Hilger mit, dass die Zahl der Krähenpaare in den letzten Jahren ungefähr gleich geblieben ist und Herr Dürnberg ergänzt, dass zurzeit schätzungsweise knapp 1.000 Krähenpaare in Elmshorn leben.

Abschließend erklärt Herr Schmidt-Hilger noch einmal, dass die Entscheidungen jeder Maßnahme bezüglich der Krähen beim Landesamt liegt und die Stadt Elmshorn selbst auch nur Antragsteller ist.

## **7. Ideensammlung**

Herr Schmidt-Hilger legt dar, dass Herr Dürnberg und Herr Schöne folgende Liste mit Vorschlägen eingereicht haben:

- Vertikalbegrünung an öffentlichen Gebäuden
- Anlage von Blühstreifen, - wiesen,- flächen
- Mahdrhythmus im öffentlichen Grün
- Management stadeigener Ausgleichsflächen
- Straßenbegleitgrün, Straßenbäume
- Artenschutzmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden
- Umweltpädagogische Projekte im Stadtgebiet

Herr Schöne erläutert kurz den Punkt „umweltpädagogischen Projekte“. Die Mitglieder sehen unterschiedliche Möglichkeiten (Infotafeln, Flyer über allg. Informationen zu Grün im Garten, Insektenschutz, Aktionen an Schulen) einer Umsetzung.

Weitere Ideen und deren Umsetzungsmöglichkeiten mit einer Priorisierung sollen in einer der nächsten Sitzungen besprochen werden.

## **8. Standards in der Bauleitplanung**

Im weiteren Verlauf der Sitzung wird an den Standards (ab „3. Bodenschutz“ alt bzw. „3. Landschaftsbild“ neu) gearbeitet; siehe hierzu die beigefügte Synopse. Die geänderten Bereiche sind weiterhin farblich markiert. Die Überarbeitung ist noch nicht abgeschlossen, die Synopse wird kontinuierlich fortgeführt.

Im Bereich des Bodenschutzes wurde die Aufnahme des Bereiches „Altlasten“ angesprochen. Herr Schmidt-Hilger legte hierzu dar, dass die Prüfung von Altlasten gesetzlich vorgeschrieben und daher eine Aufnahme entbehrlich ist.

## **9. Verschiedenes**

### **a. Flyer Wolfram Fleischhauer**

Herr Biggemann weist auf eine Autorenlesung des Schriftstellers Wolfram Fleischhauer aus seinem Roman „Das Meer“ am 07.05.2019 hin. Hierin geht es um die Bedrohung der Ozeane.

Er teilt Flyer diesbezüglich aus und bittet darum, diese auch weiter zu verteilen.

b. Wiese Ecke Gerberstr./Wedenkamp

Auf Nachfrage wird dargelegt, dass der Bereich an der Ecke Gerberstr/Wedenkamp im Eigentum der Neuen Lübecker steht und insoweit von öffentlicher Seite keine Handhabe besteht, diesen grünen Bereich ökologisch aufzuwerten.

**II. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung**

**10. Verschiedenes**

Es liegen keine Themen aus diesem Bereich vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Schmidt-Hilger um 20.55 Uhr die Sitzung.

Im Auftrag



Hartwig  
Protokollführerin